



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

Forschungsbericht 2019

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

Universitätsklinikum, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391/67 14201, Fax: 0391/67 14202
e-mail: joerg.frommer@medizin.uni-magdeburg.de

1. LEITUNG

Prof. Dr. med. Jörg Frommer, M.A.

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. med. Jörg Frommer, M.A.
PD Dr. phil. Ada Borkenhagen
Prof. Dr. sc. mus. Susanne Metzner
PD Dr. med. Matthias Vogel

3. FORSCHUNGSPROFIL

Artikulation, Narration und Interaktion

- Verbesserung der psychoonkologischen Versorgung in Magdeburg und im nördlichen Sachsen-Anhalt
- Psychoonkologische Kurzintervention für Eltern Adoleszenter und junger Erwachsener mit malignen hämatologischen Erkrankungen
- Früherkennung und Verhinderung von negativen Dialogverläufen in der Mensch-Computer-Interaktion
- Aufbau eines Kompetenznetzwerkes für psychosoziale Beratung und Therapie in Sachsen-Anhalt für Menschen, die Opfer von SED-Unrecht geworden sind
- Wirkung der Musik-imaginativen Schmerzbehandlung bei psychosomatischen Patienten
- Unterschiede im Sprechverhalten in Interaktionen mit Sprachassistenzsystemen im Vergleich zu zwischenmenschlicher Interaktion

Psychoanalyse und geschlechtssensitive Psychosomatik

- Einstellungen, Motive und Persönlichkeitsdeterminanten von Klientinnen, die minimalinvasive Eingriffe mit Botulinum-Toxin-A und Dermafillern in Anspruch nehmen
- Visualisierung des Embryo bei Eltern und Kinderwunschpaaren
- Einstellungen, Motive und Persönlichkeitsdeterminanten von Patientinnen, die sich einer genitalkosmetischen Maßnahme unterziehen

Psychometrische Psychopathologie, Stationäre Psychotherapie und Psychosomatische Kooperation

- Psychische und psychosomatische Einflüsse auf den postoperativen Verlauf von Knie-Endoprothesen

- Herzratenvariabilitäts-Biofeedback bei Patienten mit psychosomatischen Störungen
- Veränderung der psychischen und psychosomatischen Belastung und des Stationserlebens im Rahmen der Reduktion/des Absetzens von Antidepressiva und Schmerzmitteln während stat. psychosomatischer Therapie
- Psychosomatische Korrelate der Tokophobie (Geburtsangst)

4. KOOPERATIONEN

- Abteilung Experimentelle Audiologie (EXA), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Bereich Arbeitsmedizin (IAM), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Institut für Informations- und Kommunikationstechnik (IIKT), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Institut für Musikpädagogik, Musiktherapie und Musikwissenschaft, Universität Augsburg
- Orthopädische Universitätsklinik (KORT), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Universitätsklinik für Hämatologie und Onkologie (KHAE), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (KKJP), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Zentrum Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universität Ulm

5. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung: Prof. Dr. med. Frommer Jörg
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2012 - 31.12.2019

Aufbau eines Kompetenznetzwerkes für psychosoziale Beratung und Therapie in Sachsen - Anhalt für Menschen, die Opfer von SED - Unrecht geworden sind

Ziel dieses Projektes ist der Aufbau eines landesweiten Kompetenznetzwerkes. Es sollen Versorgungsansätze, die den spezifischen Bedürfnissen von Menschen, die Opfer von SED-Unrecht geworden sind, gerecht werden neu entwickelt, dokumentiert und in begleitenden Forschungsprojekten evaluiert werden. Ziel des landesweiten Kompetenznetzwerkes ist es, flächendeckend einen niedrigschwelligen Zugang zu einer informierten, psychosozialen Erstberatung in geeigneten Beratungsstellen in Trägerschaft öffentlicher Stellen, Kirchen und der Freien Wohlfahrtspflege sowie zu den Leistungsangeboten der Sozialleistungsträgern sicherzustellen.

Projektleitung: Prof. Dr. med. Frommer Jörg
Kooperationen: Dr. M. Köhler; Prof. Dr. T. Fischer; Prof. Dr. H. H. Flechtner
Förderer: Deutsche Krebshilfe e. V. - 15.02.2018 - 14.02.2020

"Mein Kind hat Krebs": Typologie psychischer Belastungen und ihre psychometrische Kennzeichnung bei Eltern von Adoleszenten und jungen Erwachsenen mit malignen hämatologischen Erkrankungen

Der Miteinbezug der Eltern in das gesamte Behandlungssetting gehört in der pädiatrischen Onkologie zum Standard. Die Angehörigen-Forschung in der Erwachsenen-Onkologie/-Hämatologie stützt sich vordergründig auf Untersuchungen der Partner oder Kinder von betroffenen Patienten. Mit wachsenden Erkenntnissen über Besonderheiten in der Behandlung junger Erwachsener mit Krebs (adolescent and young adult, AYA) geraten auch deren elterliche Angehörige zunehmend in den Fokus, da diese eine bedeutsame Rolle im Behandlungsprozess einnehmen. Primäres Ziel der AYA-PARENTS Profiler-Studie ist die Herausarbeitung und Aufdeckung von Belastungstypologien, also spezifischer, innerpsychischer und zwischenmenschlicher Reaktionsmuster der Eltern auf die einstige onkologische Behandlungssituation ihrer Kinder. In einem weiteren Schritt sollen dann Risikotypen unter den Elternteilen identifiziert werden, bei denen der Wiedereinstieg in eigene Entwicklungsaufgaben und damit die psychosoziale Gesundheit nach dem Behandlungsende der Kinder besonders gefährdet erscheint, um genau diesen Eltern perspektivisch bereits gezielt prophylaktische Unterstützungsangebote unterbreiten zu können.

Projektleitung: Prof. Dr. med. Frommer Jörg
Förderer: Deutsche Krebshilfe e. V. - 01.01.2019 - 31.12.2019

Qualitätsgesicherter Weiteraufbau der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Magdeburg - 6. Förderungsperiode/Überbrückungsfinanzierung

Verankerung und Betreuung eines Versorgungsnetzwerkes im nördlichen Sachsen-Anhalt und Erreichung der Übernahme in eine Regelfinanzierung. Die psychosoziale Krebsberatungsstelle (KBS) Magdeburg ist die Anlaufstelle in Magdeburg für Fragen und Anliegen krebskranker Menschen, Angehöriger sowie allgemein Interessierter. Die Beratungsarbeit der KBS Magdeburg zeichnet sich durch die Verbindung von psychoonkologischen und sozialrechtlichen Inhalten aus und wird entsprechend des Bedarfs des Ratsuchenden individuell gestaltet. Die Basis der Arbeit bildet eine wertschätzende und offene Einstellung gegenüber allen Ratsuchenden. Im Mittelpunkt der Beratung steht der ganze Mensch mit seinem persönlichen Krankheitserleben und seinen daraus resultierenden Bedürfnissen. Die DKG-zertifizierten Psychoonkologen helfen, Ressourcen zu aktivieren, Bewältigungsstrategien zu erarbeiten und Perspektiven aufzuzeigen.

Projektleitung: Prof. Dr. med. Frommer Jörg
Projektbearbeitung: apl. Prof. Dr. Klaus Mohnike, Prof. Dr. med. Helge Hebestreit
Förderer: Bund - 01.10.2018 - 31.03.2021

ZSE-DUO - Duale Lotsenstruktur zur Abklärung unklarer Diagnosen in Zentren für Seltene Erkrankungen

Es wird eine in einem multizentrischen Projekt (Leitung: Prof. Hebestreit, Würzburg) eine duale Lotsenstruktur etabliert, die sich aus somatischen und psychosomatischen Spezialisten zusammensetzt. Das Ziel ist die verbesserte fachspezifische Versorgung von Patienten mit seltenen Erkrankungen, bei denen im Verdachtsfall der Ausschluß einer psychischen und psychosomatischen Erkrankung eine Voraussetzung für diese diagnostische Kategorie darstellt. Ferner soll das Projekt das Inanspruchnahmeverhalten durch die Lotsenfunktion zielgerecht steuern.

Projektleitung: Prof. Dr. med. Frommer Jörg
Förderer: Stiftungen - Sonstige - 01.08.2019 - 31.07.2021

2. Förderperiode "Aktiv bewegen und entspannen bei Krebs - besseres Wohlbefinden während und nach einer Krebstherapie"

Das Projekt, welches auf krebserkrankte Patienten in der Akuttherapie ausgerichtet ist, wird von speziell geschulten Sporttherapeuten geleitet und von Psychoonkologen begleitet. Unabhängig von der Chemotherapie, der Bestrahlung und den anderen unterstützenden Maßnahmen, ist die Förderung des Sports ein bedeutender Faktor - die Krebstherapie lässt sich, wenn man Sport treibt, besser überstehen.

Projektleitung: Prof. Dr. med. Frommer Jörg
Förderer: Stiftungen - Sonstige - 01.08.2017 - 31.07.2019

"Aktiv bewegen und entspannen bei Krebs - besseres Wohlbefinden während und nach einer Krebstherapie"

Das Projekt, welches auf krebserkrankte Patienten in der Akuttherapie ausgerichtet ist, wird von speziell geschulten Sporttherapeuten geleitet und von Psychoonkologen begleitet.

Unabhängig von der Chemotherapie, der Bestrahlung und den anderen unterstützenden Maßnahmen, ist die Förderung des Sports ein bedeutender Faktor - die Krebstherapie lässt sich, wenn man Sport treibt, besser überstehen.

Projektleitung: Prof. Dr. Susanne Metzner
Kooperationen: Prof. Dr. Jesko Verhey; Prof. Dr. I. Böckelmann; Prof. Dr. J. Frommer; Zentrum Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universität Ulm; S. Glomb, M. A.
Förderer: Haushalt - 01.12.2016 - 31.12.2019

Die Veränderung von Schmerzempfinden und Herzratenvariabilität von psychosomatischen Patienten unter dem Einfluss der Musik-imaginativen Schmerzbehandlung

Die explorative Studie im Prä-Post-Design erfolgt unter naturalistischen Bedingungen der stationär psychosomatischen Behandlung an den Universitätskliniken Magdeburg und Ulm. Es ist beabsichtigt, im Zuge der Studie darüber Aufschluss zu erhalten, a) wie sich das subjektive Schmerzerleben (sensorisch und affektiv) zwischen dem Beginn und nach dem Abschluss von Musik-imaginativer Schmerzbehandlung (MusIS) verändert sowie, b) welche Veränderungen der parasympathischen Aktivität während und nach der Anwendung von MusIS messbar sind. Die Interventionsgruppe besteht aus Patient*innen mit chronischen Schmerzerkrankungen (N=60) erhält in der Anfangsphase des stationären Aufenthalts MusIS unter Messung eines 24-Stunden-EKGs. Sollten Korrelationsberechnungen zwischen Schmerzreduktion und Herzratenvariabilität auf positive Effekte hindeuten, würde dies die Grundlage für eine Folgestudie zu den mittel- und längerfristigen Wirkungen bilden.

Projektleitung: Dr. Ada Borkenhagen
Förderer: Haushalt - 01.01.2019 - 31.12.2021

Schönheitsideale im digitalen Zeitalter - Psychische Auswirkungen des Inszenierungsdrucks

Schönheitsideale im digitalen Zeitalter - Psychische Auswirkungen des Inszenierungsdrucks
Im Forschungsprojekt soll anhand qualitativer Bildanalysen von Selbstdarstellungen auf Facebook, Instagram und online Partnerbörsen die aktuell medial vermittelten Schönheitsideale erhoben werden. Die Profile werden dabei auf aussehensbezogene Selbstbeschreibungen hin untersucht. Neben der qualitativen Bildanalyse soll die Orientierung an Schönheitsidealen mittels einer quantitativen Erhebung erfasst werden.

Projektleitung: Dr. Julia Krüger
Kooperationen: Prof. Dr. J. Frommer; Jun.-Prof. Dr. I. Siegert
Förderer: Haushalt - 01.11.2018 - 30.06.2020

Unterschiede im Sprechverhalten von Nutzern zwischen Mensch-Maschine- und Mensch-Mensch-Interaktionen ("Alexa-Studien")

Dieses interdisziplinäre Projekt befasst sich aus ingenieurwissenschaftlicher und psychologischer Perspektive mit Grundlagenforschung zum Sprechverhalten von Menschen mit Maschinen. Speziell wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich das Sprechverhalten von Menschen in zwischenmenschlichen Interaktionen vom Sprechverhalten in Interaktionen mit technischen Systemen unterscheidet. Hierfür werden mehrere Studien durchgeführt, die den eigens entwickelten Datenkorpus, den Voice Assistant Conversation Corpus (VACC), der auf Interaktionen mit Amazons Alexa basiert, nutzen. Es werden verschiedene Interaktionssituationen (formal vs. informal, dyadisch vs. triadisch) untersucht und Vergleiche zwischen objektiven Messungen akustischer und lexikalischer Sprechmerkmale, Selbstberichten der Nutzer und Fremdratings durchgeführt. Übergeordnetes Ziel ist die Identifikation eines Sets differenzierender Sprachmerkmale, das es sprachgesteuerten technischen Systemen ermöglicht zu detektieren, ob sie vom Nutzer adressiert werden oder nicht. Weiterführend soll untersucht werden,

wie das nutzerseitige Erleben des technischen Systems (werden ihm eher menschliche oder eher technische Eigenschaften und Fähigkeiten zugeschrieben) das Sprechverhalten des Nutzers beeinflussen.

Projektleitung: PD Dr. Matthias Vogel
Kooperationen: Orthopädische Universitätsklinik (KORT), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg;
Prof. Dr. C. H. Lohmann
Förderer: Haushalt - 01.01.2019 - 31.12.2020

Psychische und psychosomatische Einflüsse auf den postoperativen Verlauf von Knie-Endoprothesen

Ca. 20% der Betroffenen erleiden nach einem Kniegelenkersatz funktionelle Probleme und Schmerzen, die durch objektive Befunde nicht erklärt werden. Wir untersuchen in einer interdisziplinären Kooperation dieses Phänomen unter psychischen und psychosomatischen Gesichtspunkten. Ziel ist die Definition von Risikokonstellationen für diese psychosomatische Komplikation, auf deren Grundlage Patienten als Kandidaten für eine gruppentherapeutische Intervention erkannt und angesprochen werden können, um ihnen die Teilnahme an einer ambulanten Gruppenintervention im Sinne psychosomatischer Schmerzbehandlung anzubieten.

Projektleitung: PD Dr. Matthias Vogel
Förderer: Haushalt - 01.01.2019 - 31.12.2020

Psychosomatische Korrelate der Tokophobie (Geburtsangst)

Die Tokophobie ist eine spezifische Angststörung und bezeichnet die pathologische Angst vor einer Schwangerschaft oder Geburt. Die Tokophobie wurde erstmals im Jahre 2000 untersucht. Hierbei kam heraus, dass 7 % aller Kaiserschnitte wegen der Angst vor der Geburt durchgeführt werden. Die geplante Studie befasst sich mit psychosomatischen Korrelaten der Tokophobie.

Projektleitung: Mathias Wahl
Kooperationen: Prof. Dr. J. Frommer; Dr. J. Krüger
Förderer: Haushalt - 01.01.2018 - 31.12.2019

Entwicklung eines Rahmenmodells für die Gestaltung bedürfnisgerechter affektiver Interventionen in der HCI

In Untersuchungen zum Nutzererleben in der HCI innerhalb des Sonderforschungsbereichs/Transregio 62 wurde anhand umfangreicher Interviews eine Typologie von Nutzern hinsichtlich des Erlebens einer affektiven Intervention entwickelt. Anhand der Nutzertypologie zeigte sich, wie explizite und insbesondere implizite Erlebensweisen die Akzeptanz einer Intervention beeinflussen. Als Weiterführung dieser Arbeiten ist es nun das Ziel dieses Projektes ein Modell zu entwickeln, das Dimensionen für eine bedürfnisgerechte Gestaltung der Nutzer-System-Beziehung im Rahmen affektiver Interventionen aufzeigt. Auf der Grundlage der Nutzertypologie und des Modells sollen typenspezifische Interventionsstrategien vorgeschlagen werden.

6. VERÖFFENTLICHUNGEN

BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Borkenhagen, Ada; Mirastschijski, Ursula; Petrowski, Katja; Brähler, Elmar

Tattoos in der deutschen Bevölkerung - Prävalenzen, Soziodemografie und Gesundheitsorientierung
Bundesgesundheitsblatt, Gesundheitsforschung, Gesundheitsschutz - Berlin: Springer, Bd. 62.2019, 9, S. 1077-1082;

[Imp.fact.: 0.945]

Colic, Lejla; Düring, Felicia; Denzel, Dominik; Demenescu, Liliana Ramona; Lord, Anton R.; Martens, Louise; Lison, Sarah; Frommer, Jörg; Vogel, Matthias; Kaufmann, Joern; Speck, Oliver; Li, Meng; Walter, Martin

Rostral anterior cingulate glutamine/glutamate disbalance in major depressive disorder depends on symptom severity

Biological psychiatry - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Inc., Bd. 4.2019, 12, S. 1049-1058;

Düring, Felicia; Ristow, Inka; Li, Meng; Denzel, Dominik; Colic, Lejla; Demenescu, Liliana Ramona; Li, Shijia; Borchardt, Viola; Liebe, Thomas; Vogel, Matthias; Walter, Martin

Glutamate in salience network predicts BOLD response in default mode network during salience processing

Frontiers in behavioral neuroscience - Lausanne : Frontiers Research Foundation - Bd.13.2019, Art.-Nr. 232, insges. 12 S.

[Imp.fact.: 2.622]

Henkel, Miriam; Zimmermann, Johannes; Huber, Dorothea; Staats, Hermann; Wiegand-Grefe, Silke; Taubner, Svenja; Frommer, Jörg; Benecke, Cord

Patient characteristics in psychodynamic psychotherapies

Psychoanalytic psychology - Washington, DC: Educational Publ. Foundation, Bd. 36.2019, 1, S. 1-8;

[Imp.fact.: 0.828]

Leutritz, Anna Linda; Colic, Lejla; Borchardt, Viola; Cheng, Xuemei; Zhang, Bin; Lison, Sarah; Frommer, Jörg; Buchheim, Anna; Strauß, Bernhard; Fonagy, Peter; Nolte, Tobias; Walter, Martin

Attachment-specific speech patterns induce dysphoric mood changes in the listener as a function of individual differences in attachment characteristics and psychopathology

Psychology and psychotherapy - Hoboken, NJ [u.a.]: Wiley, Bd. 92.2019, insges. 23 S.;

[Imp.fact.: 2.244]

Vogel, Matthias; Krippel, Martin; Frenzel, Lydia; Riediger, Christian; Frommer, Jörg; Lohmann, Christoph H.; Illiger, Sebastian

Dissociation and pain-catastrophizing - absorptive detachment as a higher-order factor in control of pain-related fearful anticipations prior to Total Knee Arthroplasty (TKA)

Journal of Clinical Medicine - Basel: MDPI, Volume 8.2019, 5, Artikel 697, insgesamt 15 Seiten;

[Imp.fact.: 5.688]

Vogel, Matthias; Riediger, Christian; Krippel, Martin; Frommer, Jörg; Lohmann, Christoph H.; Illiger, Sebastian

Negative affect, type D personality, quality of life, and dysfunctional outcomes of total knee arthroplasty

Pain research & management - Nasr City, Cairo: Hindawi Publishing Corporation, 2019, Art ID 6393101, insges. 9 S.;

[Imp.fact.: 1.701]

BEGUTACHTETE BUCHBEITRÄGE

Borkenhagen, Ada

Plastisch-chirurgische Rekonstruktion nach Genitalverstümmelung - psychosoziale Aspekte
Intimchirurgie- Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg, 2019, S. 127-130

Borkenhagen, Ada

Psychosoziale Aspekte der kosmetischen Intimchirurgie des weiblichen Genitales
Intimchirurgie- Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg, 2019, S. 43-47

Borkenhagen, Ada; Dost, Sabine; Lauenburg, Iris

Vorwort

Einblicke in die kinderanalytische Arbeit - Behandlungskonzepte und Falldarstellungen - Gießen: Psychosozial-Verlag, S. 7-15, 2019

Krüger, Julia; Frommer, Jörg

Qualitative Psychotherapieforschung

Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH; Mey, Günter, S. 1-12, 2019

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Borkenhagen, Ada; Dost, Sabine; Lauenburg, Iris

Einblicke in die kinderanalytische Arbeit - Behandlungskonzepte und Falldarstellungen

Gießen: Psychosozial-Verlag, 2019, Originalausgabe, 290 Seiten, Illustrationen, 21 cm x 14.8 cm - (Bibliothek der Psychoanalyse);
[Literaturangaben]

ABSTRACTS

Colic, Lejla; Duering, Felicia; Denzel, Dominik; Demenescu, Liliana Ramona; Lord, Anton; Martens, Louise; Lison, Sarah; Frommer, Jörg; Vogel, Matthias; Kaufmann, Jörn; Speck, Oliver; Li, Meng; Walter, Martin

Ventral anterior cingulate glutamatergic disbalance in major depressive disorder depends on symptom severity

European neuropsychopharmacology - Amsterdam : Elsevier , 1990 - Bd. 29.2019, Supplement 2, P.3.27, Seite S699-S700

[Imp.fact.: 4.468]